

Neue Osnabrücker Zeitung | Ressort: Besenbrücker Kreisblatt | Ausgabe: 31.05.2011

# Bald können die Wanderer loslegen

## Karte fertig – Strecke folgt

Von Georg Geers

**ALFHAUSEN.** Im Rahmen seiner Sternwanderung nach Alfhausen am Sonntag stellte der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) seine Wanderkarte für den neuen „Bersenbrücker-Land-Weg“ vor. Ganz fertig ist der allerdings noch nicht: An der Strecke für Radwanderer wird noch gearbeitet. Wenn sie fertig ist, soll sie im Internet abrufbar sein. Außerdem müssen die Heimatfreunde den 300 Kilometer langen Rundweg durch den Altkreis Bersenbrück noch beschildern.

Erarbeitet wurde die Route von den im KHBB organisierten Heimatvereinen, die die Puzzesteine zusammentrugen, sie mit fundierten Ortskenntnissen speickten und so eine Wanderkarte schufen, die im Osnabrücker Land wohl einmalig ist. Die

Idee dazu hatte KHBB-Geschäftsführer Winfried Meyer. Doch bis zu ihrer Realisierung war es ein weiter Weg, schilderte er nicht ohne Stolz in Alfhausen. Mit Unterstützung der Samtgemeinden Bersenbrück, Artland, Fürstenau, Neuenkirchen und der Stadt Bramsche, dem Büro für Entwicklungsplanung Spradau in Westerstede und dem Grafik- und Designbüro Middendorf hätten sich Dutzende von Heimatfreunden engagiert und ein beachtliches Projekt geschaffen. Sponsoren wie die Sparkassenstiftung sorgten dafür, dass es in die Tat umgesetzt werden konnte.

Auf der Rückseite der Karte finden Fußwanderer und Radler Informationen über die Orte, die sie ansteuern, und die Adressen von Ansprechpartnern in den Heimatvereinen dort. Schutzhütten, für Wanderer geeignete Parkplätze und Einkehr-

möglichkeiten verzeichnet die Karte ebenso wie eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten.

In den nächsten Wochen, so Meyer, werde die Strecke beschildert, Pfosten, Schilder und Aufkleber seien bereits geordert. Am 27. Juni würden in der Feldmühle in Bersen-

brück die beteiligten Heimatvereine über die Streckenabschnitte informiert, um die sie sich kümmern sollen.

Ein markantes Logo weist den Weg, der natürlich an jeder beliebigen Stelle beginnen kann. Für die gesamte Strecke im etwa 800 Quadratkilometer großen Altkreis

Bersenbrück benötigt ein geübter Wanderer etwa 15 Tage, so Meyer. Schneller geht es natürlich mit dem Fahrrad.

Von der Schmittenhöhe in Kalkriese im Südosten bis Börstel im Norden und der Messlage im Westen sind die meisten Kilometer für Radwanderer befahrbar. Wo das

nicht geht, sollen Ausweichstrecken geschaffen werden. Die endgültige Route für Radwanderer soll dann vorerst nur als digitale Version im Internet abrufbar sein. Für eine Schutzgebühr von drei Euro ist die Wanderkarte im Maßstab 1:50 000 im Buchhandel erhältlich.



Die Wanderkarte des neuen Bersenbrücker-Land-Weges stellten in Alfhausen Jürgen Schwiertert, Konrad Niers, Franz Middendorf, Dieter Spradau, Franz Buitmann und Winfried Meyer (von links) vor.

Foto: Georg Geers